

ANNA MOOG

Die in Georgien geborene Sopranistin Anna Moog stammt aus einer Musikerfamilie und hat ihr Masterstudium am Konservatorium in Tiflis, in der Gesangsklasse von Prof. Svetlana Egorova, mit Auszeichnung absolviert. Seit 2021 studiert sie Lied/Konzert an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in der Klasse von Prof. Brigitte Lindner.

Anna ist seit ihrer Kindheit aktiv an Konzerten und Musikveranstaltungen beteiligt. In ihren frühen Jahren tourten Anna und ihre Schwester Sofiko mit ihrem Duett „Tsartsidze Sisters“ durch verschiedene Länder, gewannen viele Wettbewerbe und besuchten viele Festivals. 2008 nahmen die Schwestern eine CD mit den Chor- und Solostimmen des zeitgenössischen Stücks „Little Imber“ des georgischen Komponisten Gia Kancheli auf.

Sie ist ein gern gesehener Gast bei renommierten internationalen Festivals. So trat Anna Moog bereits beim Liana Isakadze Festival, Vladimir Spivakov Festival, Tbilisi Baroque Festival und beim "Herbst Tbilisi" auf.

Im Alter von 21 Jahren feierte Anna Moog ihr Debut als Studentin des Staatlichen Konservatorium von Vano Sarajischwili mit der Rolle der Ismene aus der Oper „Mitridate, re di Ponto“ von W.A.Mozart, welche auf der Bühne des Rustaveli Drama Theater mit renommierten georgischen Dramaschauspielern uraufgeführt wurde. Darauf folgte die Rolle der Tigrane aus der Oper „Radamisto“ von G.F.Händel. Diese beiden Rollen prägten Anna Moogs Musikalische Entwicklung zur alten Musik.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie bei Meisterkursen international bekannter Sängerinnen und Sänger. Zu diesen zählen u.a. Makvala Kasrashvili, Dmitri Hvorostovsky, Linda Watson, Helen Donath, Marius Vlad, Alberto Rinaldi, David Syrus, Michele Crider, Moritz Eggert, Jan Philip Schulze, Anne Le Bozec, Paulina Tukianen, Peter Nelson, Burkhard Kehring und Inga Kalna.

Anna hat an Meisterkursen der Bayerischen Opern Akademie teilgenommen, war Stipendiatin des Georgischen Präsidenten und Finalistin des Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerbs.

Bereits in jungen Jahren nahm Anna Moog an renommierten Wettbewerben wie Placido Domingos OPERALIA, Neue Stimmen teil.

Anna Moog war am Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein als Solistin engagiert, wo Sie in 71 Vorstellungen in Düsseldorf und Duisburg gesungen hat. Darunter die Rollen der Blonde „Die Entführung aus dem Serail“, Barbarina „Le nozze di Figaro“, Tebaldo „Don Carlo“, Prinzessin von Marius Felix Lange, „Die Schneekönigin“, Papagena „Die Zauberflöte“, Giannetta „L’elisir d’amore“. Ferner ist sie als Gast am Badischen Staatstheater aufgetreten.

Das Repertoire von Anna Moog umfasst ein breites Spektrum an Genres, von Barock über zeitgenössische Musik bis hin zu Crossover.

Anna ist als Künstlerin ein wichtiger Bestandteil verschiedenster Konzertreihen. So wirkt sie unter anderen bei der Düsseldorfer Lyric Opera, den Goldberg Barockfestspiele in Polen wo Anna Händel’s Gloria und Zelenka’s Magnificat gesungen hat und dem „International Baroque Festival“ in Georgien mit. Im Oktober 2016 ist Anna Moog zum Festival der jungen Opernstimmen „Internationale Opernwerkstatt 2016“ in die Schweiz eingeladen. Des Weiteren singt sie seit 2016 für den international renommierten Klavierhersteller KAWAI.

Im Jahr 2017 Anna hatte Neujahrskonzerte mit den Starckenburg Philharmonic Orchestra „von Spanien nach Südamerika“ in Mannheim, Dirigent Günther Stegmüller.

Im Jahr 2020 ist Anna Preisträgerin des Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg und hat zusätzlich ein Engagement vom Theater Arnstadt, wo Sie eine Operetten Konzerteihe aufführt.

Im Jahr 2022 hat Anna die Sopranpartie in Karl Jenkins „A Mass for Peace“ („Friedensmesse“) aufgeführt mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie unter der Leitung von Christian Joubert.

Im Jahr 2023 hat Anna den 2. Preis beim Liedwettbewerb des Lions Club Köln gewonnen.